

Tarmed News

Marco Belvedere, Tarifdelegierter der SGP, Zürich

Die paritätische Interpretationskommission hat nun ihren Entscheid am 11.6.08 publiziert (www.tarmedsuisse.ch, Entscheid 08010.2_A-H: Schwerpunkte Pädiatrie), dass auf unbestimmte Zeit die Dignitäten der pädiatrischen Schwerpunkte exakt den Dignitäten der entsprechenden Fachärzte gleichgestellt sind.

Für die Zukunft geht es jetzt noch darum, die entsprechenden Listen von Positionen auf ihren Realitätsbezug für die Betreuung von Kindern zu überprüfen und Verbesserungsvorschläge in allfällige Überarbeitungsunden einzubringen.

Die geplante erweiterte Position 03.0130, entwicklungspädiatrische Betreuung beim Kind/Jugendlichen und Erwachsenen bis 18 Jahre durch den Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, wurde entgegen schon gemachten wohlwollenden Kommentaren nach der Expertensitzung im letzten Moment noch durch den Widerstand der Krankenversicherer in zwei neue Positionen übergeführt, welche nun jedoch die Verrechnung von entwicklungspädiatrischen Abklärungen und Beratungen für den Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin ermöglichen. Die neue Abklärungsposition wurde für Pädiater in der Praxis konzipiert, da in den Spitälern auf Grund der vertieften Weiterbildung der Stelleninhaber entweder die Besitzstandswahrung oder der neue Schwerpunktstitel bei den jetzt noch gültigen Positionen für die entwicklungspädiatrische Abklärung zur Anwendung kommen werden. Unter der Besitzstandswahrung können die geltenden Positionen jedoch weiterhin in Anspruch genommen werden. Die genauen Details zu den Positionen werden nach Fertigstellung des neuen Browsers 1.06 (Inkrafttreten am 1.3.09) noch erläutert werden.

Mit den zwei Verhandlungserfolgen konnten wichtige Hindernisse in der Anwendung von Tarmed bereinigt werden.

An dieser Stelle verweise ich aber noch auf die Neuerungen, welche bereits in der SAeZ publiziert wurden:

Anhebung der Notfallpauschalen B von 145 auf 180 Taxpunkte und C von 80 auf 110 Taxpunkte, welche auf Grund des Monito-

rings erfolgt, welches gezeigt hat, dass trotz Einführung der Dringlichkeitsinkonvenienzpauschale F die gesamten Entschädigungen übermässig gesenkt wurden.

Einführung einer Besuchsinkonvenienzpauschale für Besuche während der Sprechstunde, welche allerdings befristet ist bis zu einem allfälligen Tarifumbau (Projekt TMS 2010).

Die FMH kämpft ausserdem mit Vehemenz und unter unserer Mithilfe für eine neue Variante der Revision der Analyseliste und gegen eine Absenkung der Vertriebsmarge bei den Medikamenten.

Die Umfrage über die Motivation einer Teilnahme an den TrustCentern wurde ausgewertet und am Pädiatriekongress in Lugano vorgestellt. Die Rücklaufquote bei der Umfrage betrug 46%, Nichtmitglieder bei TC haben aber zu 86% nicht geantwortet. Die Versammlung hat deshalb gewünscht, dass anlässlich der nächsten Generalversammlung ein Antrag für eine Einführung eines Solidaritätsbeitrages für Nichtteilnehmer vorbereitet werden soll.

Die Gewährleistung einer guten Datenbasis und die Fortführung der Tarifarbeit machen den Einbezug aller Betroffenen in der einen oder anderen Form notwendig.

Verfolgen Sie bitte aufmerksam die Entwicklung in den nächsten Monaten, die anstehenden Entscheide betreffen uns alle.

Wichtig bleibt weiterhin die Information über ausgesandte Unterlagen und über folgende Adressen:

www.swiss-paediatrics.org

www.tarmedsuisse.ch

www.fmh.ch

und neu auch die Seite «Tarifgruppe» des Kollegiums für Hausarztmedizin KHM auf www.kollegium.ch oder auch www.arzttarif.ch

Korrespondenzadresse:

marco.belvedere@bluewin.ch